



## 3 Themenfeld: Studierende beraten

### Warum ist dieses Themenfeld wichtig für Lehrende (und deshalb ein Themenfeld im Zertifikatsprogramm)?

Studierende zu beraten ist Teil der grundständigen hochschulischen Lehre und kann mitunter eine der wesentlichen, alltäglichen Aufgaben sein. Die Beratungsanlässe können dabei ganz unterschiedlicher Natur sein und von fachwissenschaftlichen Fragestellungen über studienstrukturelle Überlegungen bis zur Laufbahnberatung reichen.

### Welches Hauptziel hat dieses Themenfeld?

Lehrende sollen in der Lage sein, aus einer individuellen Beratungshaltung heraus, die sich an professionellen Standards orientiert, Studierende anlassbezogen, wert-schätzend, zeitökonomisch und zielorientiert zu beraten, um sie auf ihrem Weg zum Studienerfolg in angemessenem Rahmen zu unterstützen.

### Welche Leitfragen stellen sich Lehrende in diesem Themenfeld?

- Mit welchen Beratungskontexten werde ich im Lehralltag konfrontiert?
- Welche Methoden kann ich zur Strukturierung einer Beratung nutzen?
- Wie kann ich mit privaten Themen der Studierenden umgehen, die in eine Beratung eingebracht werden?
- Wie kann ich Beratungen zeitökonomisch gestalten?
- Wie kann ich meinen eigenen Bedürfnissen gerecht werden und zugleich studierendenorientiert handeln?

### Welchen grundsätzlichen Prozess durchlaufen Lehrende in diesem Themenfeld?

Die Lehrenden bereiten sich auf die weitgefächerten Anforderungen in diesem Themenfeld vor, indem sie sich unterstützende Methoden aneignen und eine eigene professionelle Beratungshaltung auf- und ausbauen.

### AE – wie viel Zeit investiere ich?

Mindestens 16 AE

# Learning Outcomes – Was kann ich lernen?

## Allgemeine Dimension Kompetenzen

Lehrende sind in der Lage, Beratungsgespräche anlassbezogen zu gestalten und zu steuern, indem sie

- verschiedene Grundformen der beratenden Gesprächsführung kennen und einsetzen;
- Gespräche strukturiert führen;
- ein angemessenes Umfeld schaffen und ein dem jeweiligen Anliegen entsprechendes Setting auswählen;
- eine individuelle Anfrage in einen situativen Kontext einordnen, z.B. Prüfungen, Lernbarrieren, Studienorientierung, Abschlussphase;
- Rat suchenden Personen zugleich zielgerichtet und unvoreingenommen sowie aktiv zuhören (verbal, nonverbal, allg. Körpersprache);
- zugrunde liegende Fragen der Studierenden erfassen und durch Rückspiegelung absichern;
- offene Frageformen verwenden;
- das Gespräch aktivierend gestalten;
- Feedback konstruktiv und motivierend gestalten;
- transparent machen, welche Kommentare fachlich fundierte Fakten bzw. persönliche Meinung oder Vorschläge sind.

## Spezielle Dimension Rolle / Haltung

Lehrende entwickeln eine individuelle Beratungshaltung zwischen Empathie, Wertschätzung und professioneller Distanz, indem sie

- sich mit unterschiedlichen Rollen als Lehrende auseinandersetzen und diese reflektieren;
- die Abgrenzung zu therapeutischen Bedarfen erkennen und kommunizieren und Möglichkeiten und Grenzen der Einzelberatung klären;
- sich als beratende Lehrperson reflektieren und sich im Spannungsfeld zwischen Empathie, Wertschätzung und professioneller Distanz positionieren.

## Spezielle Dimension Diversity

Die Lehrenden unterstützen auch Studierende mit besonderem Beratungsbedarf, indem sie

- die Individualität der zu beratenden Person sowie ihres Anliegens wahrnehmen;
- Serviceangebote, Zuständigkeiten und weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten kennen und bei Bedarf weitergehende Hilfe vermitteln.

## Spezielle Dimension Digitalisierung

Die Lehrenden erweitern ihre Beratungsmethoden, indem sie

- den situationsbezogenen Mehrwert digitaler Methoden zur Unterstützung von Beratungssettings kennen und entsprechend einsetzen.